

Heute abend, kurz bevor die Bärenmama von der Arbeit kam. In der ganzen Wohnung spielen die Kuschelbären. Im Wohnzimmer spielen Lilly, Mini, Elvis und Pavarotti Memory auf dem Sofa. Zottel, Pelle und Cappuchino lassen ein kleines Spielzeugautochen über den Flurboden flitzen und in der Küche beratschlagen Ebba, Klein-Ida und Selma gerade, was man denn jetzt mal schönes spielen könnte, denn sie sind gerade mit dem Bilderbuchgucken vom Buch vom Alten Bären fertig geworden.

„Wir könnten doch Picknicken spielen“, meint Selma. „Das haben wir schon soooooo lange nicht mehr gespielt“.

„Au ja“ ist Ebba gleich begeistert, und Klein-Ida kräht aufgeregt: „Aber ich hab noch eine viel bessere Idee: Wir spielen Feine-Damen-beim-Kaffeekränzchen. Dann machen wir uns schick und ziehen unsere hübschen rotgetupften Kleidchen an und Selma und ich kommen dich besuchen Ebba, denn du hast Kekse gebacken und uns eingeladen und wir wollen es uns bei dir mächtig fein machen und ein gemütliches Kaffeekränzchen abhalten. Wollen wir das spielen?“

„Oh ja, das machen wir“, freut sich Ebba, bindet sich gleich ihre Schürze um und will sofort losziehen um schnell noch ein paar Kekse zu backen für ihre Gäste. In Spiel natürlich, denn alleine darf sie ja nicht an den großen Ofen gehen, wenn die Bärenmama nicht zu Hause ist. Klein-Ida flitzt währenddessen auch los um das schöne Geschirr und die Tischdecke aus dem Schrank zu holen und Selma hilft ihr, den Tisch hübsch zu decken.



„So, nun müssen wir uns fein machen“, meint Klein-Ida, als alle Vorbereitungen für das Feine-Damen-Kaffeekränzchen getroffen sind und saust los zu ihrer Kleiderkiste, um sich ihr süßes rotgetupftes Schürzchen herauszusuchen und ihr neues Handtäschchen. Auch Ebba nimmt die Schürze ab, die sie beim Kekse Backen über ihrem Kleidchen getragen hatte, damit es nicht schmutzig wird und streicht es noch einmal glatt. Klein-Ida bringt ihr aus der Kleiderkiste das große Herzchenhandtäschchen mit. „Damit du auch RICHTIG fein bist“, meint sie eifrig. Dann setzten sich die beiden Kuschelkühe an den hübsch gedeckten Tisch.

Nur Selma, die steht etwas abseits und schaut irgendwie traurig aus.

„Komm Selma, nu setz dich doch zu uns, wir wollen doch jetzt Feine-Damen-Kaffeekränzchen spielen und Kekse essen“, piepst Klein-Ida.

„Aber...aber...ich kann ja gar nicht mit euch „Feine-Damen-Kaffeekränzchen“ spielen, weil ich bin doch gar keine feine Dame...ich hab doch gar nichts Schickes anzuziehen...“ schnüffelt die kleine Kuschelgiraffe. Da sehen sich Ebba und Klein-Ida an.... Stimmt, daran hatten sie ja gar nicht gedacht...Also was tun?

„Ich hol mal mein hübsches rosa Kleidchen. Das, das ich im Urlaub mit hatte. Vielleicht passt es dir ja, wenn du ein bisschen den Bauch einziehst“, meint Klein-Ida nach kurzem Nachdenken, saust sofort los und kommt bald darauf mit dem rosa Kleidchen wieder.



„Ne, das passt gar nicht“, meint Ebba besorgt, als sie das viel zu kleine Kleidchen und die viel zu große Selma sieht. Klein-Ida ist auch ratlos und Selma schaut noch unglücklicher drein.

„Komm sei nicht traurig Selma“, legt Klein-Ida da ihrer Giraffenfreundin tröstend die Arme um den Hals, „dann bist du eben das Aschenputtel und Ebba und ich sind die feinen Damen. Und wir haben das Aschenputtel zum Kaffeekränzchen eingeladen, damit es auch mal was Gutes zu essen kriegt. Sieh mal hier Aschenputtel - soooo leckere Kekse. Magst du einen kosten?“

Da kullert eine dicke glitzernde Giraffenträne über Selmas Nase. „Ich will aber nicht das Aschenputtel sein, ich will AUCH eine feine Dame sein!“, schnüffelt sie.

In diesem Moment dreht sich der Schlüssel im Wohnungstürschloss und die Bärenmama kommt von der Arbeit. „Wo sind denn meine Kuschelbären?“, ruft sie fröhlich aus dem Flur. „Wart ihr auch schön brav heute?“

Pelle, Mini, Lilly, Elvis, Pavarotti, Cappuchino und Zottel sausen strahlen auf die Bärenmama zu. „Jaaaaaaa seeeeeehr brav, Bärenmama!“. Nur Ebba, Klein-Ida und Selma, die sausen nicht, die strahlen nicht, nein - die schauen immer noch ziemlich betröpfelt aus.

„Na, was ist denn mit meinen zwei Kuschelkühen und meinem kleinen Langhals. Habt ihr euch gestritten?“, meint die Bärenmama und beugt sich zu den dreien herunter.

„Ne, Bärenmama - Selma ist traurig, weil sie mag kein Aschenputtel sein, sondern auch eine feine Dame, wie Ebba und ich“, piepst Klein-Ida. Und dann haben Ebba und Klein-Ida der Bärenmama erzählt, was sie schönes spielen wollten, und dass sie es nicht spielen können, weil Selma gar nichts Feine-Damen-Schickes zum Anziehen hat, also kein Sonntagskleidchen, wie Ebba und Klein-Ida, das man zu einem Feine-Damen-Kaffeekränzchen anziehen kann.

„Und mein rosa Kleidchen, das passt Selma auch nicht, das platzt, wenn Selma es anzieht“, sieht Klein-Ida unglücklich aus, weil sie Mitleid mit ihrer Giraffenfreundin hat...

„Aber, aber, kleine Selma, sei nicht traurig“, versucht die Bärenmama zu trösten. „Man kann auch zu einem Feine-Damen-Kaffeekränzchen gehen, wenn man kein feines Sonntagskleidchen hat. Wenn man *einfach* nur so eine liebe, süße, kuschelige Kuschelgiraffe ist, wie du es bist. Es kommt nämlich eigentlich gar nicht darauf an, ob man ein Feine-Damen-Kleidchen besitzt, es kommt darauf an, was man in seinem Inneren ist, und ob das Herz am rechten Fleck sitzt, dann leuchten man von innen heraus, und dann strahlst auch du wie eine feine Dame. Auch ohne Sonntagskleidchen.“

„Meinst du?“, legt der kleine Langhals noch etwas skeptisch den Kopf schief.

„Ja, das meine ich. Und jetzt komm mal mit, ich weiß etwas, womit wir dich ein bisschen aufheitern können. Ich hab da nämlich gestern etwas gesehen...“

„Was denn?“ schnüffelt Selma.

„Auf dem nächsten Ballonadventskalenderpäckchen steht ein Name drauf - und ich GLAUBE, das sah aus wie „Für SELMA“. So darfst du heute das Päckchen öffnen. Na, ist das nicht schön?“

„Ja, das ist schön“. Da muß sogar Selma wieder ein bisschen lächeln.

Dann wird die Schere geholt, Selma darf ihr Päckchen abschneiden und huiiiii, schon ist der Ballon wieder ein ganzes Stück in Richtung Erde gesaut. Nicht mehr lang...dann ist Weihnachten...Alle Kuschelbären sind natürlich mächtig neugierig, was wohl heute im Ballonadventskalenderpäckchen sein mag und tuscheln und flüstern und rätseln aufgeregt, während Selma das Päckchen auspackt

„Ooooooooooooooooooh...oooooooooooooooooooooh“....Das ist alles, was unser kleiner Langhals hervorbringt, als er die Schleife durchgeschnitten, das Papier abgewickelt hat und endlich zum Vorschein kommt, was in dem Päckchen ist...

„Neiiiiin....SELma!“, quickt Klein-Ida erfreut. „Oh Selma!“, drückt sie ihre Giraffenfreundin. „Das gibt`s ja nicht...“, staunt Ebba und selbst die Bärenmama kann es nicht glauben. Nein, also so was gibt`s wirklich nicht...

„Ein Feine-Damen-Schürzchen!“ Selma bekommt glänzende Augen und drückt ein hübsches rotgetupftes Kleidchen an ihr Herz. „Ein richtiges Feine-Damen-Schürzchen! Ach...ach...“. Die Worte bleiben ihr im Halse stecken...

„Los Selma, zieh es fix mal an!“, tippelt Klein-Ida aufgeregt hin und her. „Mal gucken, ob es passt!“.

Schnell schlüpft die Kuschelgiraffe in das neue Kleidchen.... Und siehe da... Es passt wie angegossen.

„Guck mal, Klein-Ida. Wie dein Schürzchen! Und sogar derselbe Stoff, wie bei Ebbas schönem Kleid“ dreht sich Selma mit ausgestreckten Armen glücklich vor den Freundinnen um sich selbst, als das Schürzchen angezogen ist.

„Das sieht aber wirklich ZU niedlich aus“, meint Lilly und umarmt die kleine Giraffenfreundin.

„Na, dann könnt ihr ja jetzt endlich RICHTIG „Feine-Damen-Kaffeekränzchen spielen“, lacht die Bärenmama.

Ja, und das lassen sich Ebba, Klein-Ida und Selma natürlich nicht zweimal sagen :-)

